

**Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel**

**Vorlage Nr. 950/051/2021**

**Beschlussvorlage**

**TOP**

**Sachstand Themenfeld Rad (Antrag der CDU-Fraktion, ergänzt durch die SPD-Fraktion)**

Verfasser:

Bearbeiter: Svenja Schulze-Entrup  
Fachbereich: Bürgermeisterbüro

Datum:  
19.05.2021

Aktenzeichen:

Telefon-Nr.:  
02651-8009-95

Gremium	Status	Termin	Beschlussart
Verbandsgemeinderat	öffentlich	23.06.2021	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Verbandsgemeinderat nimmt den aktuellen Sachstand hinsichtlich des Radverkehrskonzeptes für den Landkreis Mayen-Koblenz – Alltagsradrouten – zur Kenntnis.
2. Der Verbandsgemeinderat beschließt, das weitere Vorgehen im Rahmen der touristischen Routen zu unterstützen und befürwortet die – von der CDU-Fraktion beantragte und die SPD-Fraktion ergänzte – Erstellung einer Radwegekonzeption durch das Touristik-Büro der Verbandsgemeinde Vordereifel sowie die weiteren im Sachverhalt genannten Schritte.

**Etwaige Anträge:**

**Beschluss:**

<b>Abstimmungsergebnis:</b>						
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein- stimmig	Mit Stimmenmehrheit				Laut Beschlussvor- schlag	Abweichender Beschluss

## **Sachverhalt:**

### **1. Alltagsradrouten – Radverkehrskonzept für den Landkreis Mayen-Koblenz**

Online-Auftaktveranstaltung am 11. November 2020

- Vorstellung des Projektes „Radverkehrskonzept für den Landkreis Mayen-Koblenz – Alltagsradrouten“ und erster Arbeitsergebnisse durch das Planungsbüro VIA aus Köln, welches mit der Umsetzung vom Landkreis betraut wurde.
- Ziel des Radverkehrskonzeptes ist in erster Linie die Förderung des Alltagsradverkehrs. Daher wurden bei der Netzplanung möglichst direkte (umwegarme) und steigungsarme Verbindungen ausgewählt.
- Hinweise zur Netzplanung: Bei einem kreisweiten Radverkehrskonzept werden Verbindungen für den Radverkehr berücksichtigt, die eine gemeindeübergreifende Bedeutung haben. In erster Linie sollen die Verbindungen zwischen den Städten und Ortsgemeinden verbessert oder hergestellt werden. Aber auch alle größeren Orts- und Stadtteile (ab ~300 Einwohner) werden im Kreisnetz berücksichtigt. In das Radnetz des Kreises sind außerdem alle weiterführenden Schulen, alle Bahnhöfe sowie die größeren Gewerbegebiete (ab ca. 300 Arbeitsplätze) eingebunden.

Mitte November 2021

- Abstimmung des 1. Netzentwurfs
- Prüfung der Vorschläge und Mitteilung der Änderungen bei Verbindungen bis zum 15.12.2020 durch das Touristik-Büro in Abstimmung mit den Ortsgemeinden.
- Zwei Online-Karten:
  - o Eine Informationskarte mit der Darstellung des Netzentwurfs sowie des Wunschliniennetzes und Informationen, die für die Netzplanung relevant sind (Gewerbeflächen, Bahnhöfe, Schulen etc.).
  - o Eine Abstimmungskarte zum Eintragen alternativer Führungen durch das Touristik-Büro Vordereifel.

Januar 2021

- Die Rückmeldungen und Ergänzungs- bzw. Änderungswünsche zum 1. Netzentwurf aus den Ortsgemeinden wurden vom Touristik-Büro Vordereifel in den Netzentwurf eingearbeitet.
- Prüfung und Bewertung der Ergänzungs- und Änderungswünsche durch das Büro VIA in Bezug auf:
  1. Alltagstauglichkeit sowie
  2. Bedeutung als Radverkehrsverbindung für den Landkreis (gemeindeübergreifende Verbindung).
- Nach diesem Arbeitsschritt erfolgte die Erstellung des 2. Netzentwurfs durch das Büro VIA.
- Auf der Basis des 2. Netzentwurfs werden die Befahrungen des Radnetzes voraussichtlich in den Monaten Februar und März 2021 ebenfalls durch das Planungsbüro VIA durchgeführt.

März 2021

- Ergänzungs- und Änderungswünsche zum 1. Netzentwurf wurden von VIA geprüft und bewertet (siehe Januar 2021).
- Alle Meldungen sowie die Bewertungen durch das Planungsbüro VIA wurden in einer Excel-Tabelle erfasst.
- Die meisten Meldungen aus den Kommunen konnten in das Kreisnetz aufgenommen werden.
- Unter dem Sonderpunkt „Meldungen zu Verbindungen der Ebene VG/Stadt“, sind die Verbindungen aufgeführt, die keiner Achse des Wunschliniennetzes zugeordnet werden konnten und somit nicht als übergeordnete Kreisnetzverbindung eingestuft wurden. Da es sich bei diesen Verbindungen jedoch um wichtige kommunale Radstrecken handelt, wurden diese unter dem genannten Punkt zusammengefasst.
- Die Netzplanung ist nun abgeschlossen.
- Das zu untersuchende Kreisnetz für den Radverkehr in Mayen-Koblenz hat aktuell eine Länge von 770 km.
- Im März wurde durch das Planungsbüro VIA mit den Befahrungen zur Bestandsaufnahme begonnen.

## **2. Touristische Routen – Planungen der Verbandsgemeinde Vordereifel**

Elztal-Radweg

- Die Fertigstellung des Elztal-Radweges im Sommer 2021 bietet vielfältige Möglichkeiten, um das Thema „Radtourismus“ im Bereich der Freizeitrouten in der Verbandsgemeinde voranzubringen. Aus diesem Grund wurden an die Verwaltung sowohl von der Fraktion der CDU als auch SPD Anträge zur Entwicklung einer Radwegekonzeption gestellt.
- Mit der Umsetzung des überregionalen, nach HBR („Hinweise zur wegweisenden und touristischen Beschilderung für den Radverkehr in Rheinland Pfalz“) ausgedehnten Elztal-Radweges, wird ein wichtiger Lückenschluss im überörtlichen Radwegenetz erreicht, der Anbindungen zur Stadt Mayen, den Moselschiefer-Radweg bzw. Maifeld-Radwanderweg in Richtung Polch und Münstermaifeld, zum Vulkanpark-Radweg in Richtung Andernach sowie von Gunderath aus weiter über die Vulkan-Rad-Route Eifel bis Bad Bertrich bzw. Dümpelfeld und von dort aus weiter zum Ahr-Radweg bietet.
- Aber auch andere Strecken, abseits überregionaler Radwege sind denkbar. Durch Pedelecs und E-Bikes werden die topographischen Gegebenheiten der Vordereifel zunehmend relativiert und Radwege, die noch vor einigen Jahren undenkbar waren, können heute problemlos umgesetzt werden.

Einbindung und Abstimmung mit den Kommunen

- Im November 2020 erfolgte ein Anschreiben an alle Ortsgemeinden, mit der Aufforderung dem Touristik-Büro Strecken zu benennen, die sich für eine radtouristische Nutzung eignen könnten. Hierbei sollte in erster Linie auf vorhandene Wirtschafts- und Waldwege zurückgegriffen werden, die keiner kosten-

aufwendigen Aufbereitung bedürfen und mit wenig Aufwand genutzt werden können.

- Auf die Anfrage in den Ortsgemeinden erhielt das Touristik-Büro vielfältige Rückmeldungen, welche nun gebündelt und in ein Radverkehrsnetz für die gesamte Vordereifel überführt werden sollen. Durch die positive Resonanz und Mitarbeit bei den Ortsgemeinden bestätigt, ist angedacht, auch die weiteren Schritte im Zuge einer Radwegekonzeption, durch das Touristik-Büro Vordereifel umzusetzen, ohne Beauftragung eines externen Planungsbüros.
- Nach der digitalen Aufbereitung der Wege würde daher das Touristik-Büro erneut an die Ortsgemeinden herantreten und weitere Abstimmungen vornehmen, da bei der Festlegung der sinnvollsten Strecken, die Mithilfe der Ortsgemeinden unabdingbar ist.
- Schlussendlich sollen alle abgestimmten Strecken in einer gemeinschaftlichen Radwanderkarte für die komplette Vordereifel zusammengeführt werden, welche sowohl Gästen als auch Einheimischen zur Verfügung gestellt werden kann.
- Eine örtliche Beschilderung wird aktuell nicht als unbedingt notwendig gesehen, da die meisten Radfahrer mittlerweile auf digitale Routentracks zurückgreifen und in den meisten Fällen eine grobe Übersichtskarte zur ersten Orientierung ausreichend ist.
- Bei der Entwicklung des geplanten Radverkehrsnetzes, welches möglichst alle Ortsgemeinden in der Vordereifel einbindet und sinnvoll miteinander verbindet, sollen auch schon bestehende bzw. sich gerade in der Umsetzung befindliche Netzplanungen, wie beispielsweise Planungen der Eifel Tourismus GmbH (ET), der Rhein-Mosel-Eifel-Touristik (REMET) oder des Kreises Mayen-Koblenz zum Thema „Alltagsradverkehr“ berücksichtigt werden.

### **Finanzierung:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Die Kosten für die jeweiligen Kommunen sind zum derzeitigen Stand der Planungen noch nicht absehbar. Durch die Nutzung vorhandener Wege, den Verzicht auf eine örtliche Beschilderung und die Erstellung der Radwegekonzeption durch das Touristik-Büro Vordereifel werden jedoch voraussichtlich nur geringe Kosten anfallen.

### **Anlagen:**

Antrag CDU, 21.12.2020

Antrag SPD, 27.01.2021